

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der *Vorsitzende* begrüsst als Gäste besonders die Herren Oberingenieur *G. Bener* von der Chur-Arosabahn, Herrn *Würmli*, Chef des kommerziellen Dienstes der Rhätischen Bahn, und den Geologen Professor *Schmidt* von Basel, die aus Anlass des angekündigten Vortrages über die Ostalpenbahn der heutigen Sitzung beiwohnen. Unter den Gästen waren auch anwesend Oberingenieur *Vogt* und Ingenieur *Grünhut* von der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Der Präsident teilt ferner mit, dass er, veranlasst durch die Anmeldung der bündnerischen Delegation, auch die Zürcher kantonalen und städtischen Behörden eingeladen habe, der Sitzung beizuwohnen, dass es aber diesen wegen der Kürze der Zeit leider nicht mehr möglich gewesen sei, der Einladung Folge zu leisten. Dagegen hat ihn der Stadtpräsident ermächtigt, mitzuteilen, dass der Zürcher Stadtrat in Aussicht genommen habe, im Laufe des nächsten Winters, in Verbindung mit verschiedenen zürcherischen Vereinen, eine Vortragsreihe über die Ostalpenbahn-Frage zu veranstalten, in der diese eine allseitige Beleuchtung erfahren solle.

Hierauf hält Oberingenieur Dr. *R. Moser* den angekündigten Vortrag über die *Ostalpenbahn*. Die anschliessende Diskussion wird benützt von den Herren Obering. *G. Bener*, Dr. *H. Bertschinger*, *Würmli* und Dr. *Schmidt*, die sich jedoch alle wegen der stark vorgeückten Stunde kurz fassen müssen. Ein kurzes Referat über Vortrag, Diskussion und Schlusswort des Vorsitzenden soll folgen.

Schluss der Sitzung nach 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Der Aktuar: *A. H.*

### EINLADUNG

zur Besichtigung der Wettbewerbsentwürfe für das  
Waidareal Zürich

auf Montag den 1. April 1912, nachmittags 4 Uhr  
im *Kaspar Escher-Haus*, Stampfenbachstrasse 19, IV. Stock.

Erläuterungen durch die Herren Preisrichter *Wenner* und  
*Fissler*. Der Präsident.

### Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

### PROTOKOLL

der Sitzung vom 15. März 1912.

Präsident: Ingenieur *M. Hottinger*. Anwesend 65 Mitglieder und Gäste.

Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird genehmigt. In den Verein werden aufgenommen die Ingenieure *Hablützel*, *A. Muntwyler*, *A. Monkwitz*, *F. v. Salis* und *H. Kilchenmann*. Ferner sind auch zwei Austritte zu verzeichnen, nämlich jene der Herren *Meyerling* und *Schmidt*, Chemiker.

Der Präsident macht die Mitglieder aufmerksam auf die diesjährige Generalversammlung der G. e. P. in Winterthur und lädt diejenigen Herren, die in Zürich studiert haben und der Gesellschaft noch nicht beigetreten sind, zum Beitritt ein. Immerhin sollen solche Herren, wenn sie auch der Gesellschaft nicht angehören, nicht prinzipiell von der Teilnahme am Feste ausgeschlossen sein.

Herr Professor *P. Ostertag*, der als Mitglied der Jury und als Präsident einer Jurygruppe Gelegenheit hatte zu eingehenden Studien auf der Ausstellung in Turin, hält dann seinen Vortrag

„Ueber Wärmemotoren auf der Internationalen Ausstellung in Turin 1911.“

Die Ausführungen sind im wesentlichen schon eine oder zwei Wochen vorher in den Nummern 4, 5, 8 und 9 der „Schweiz. Bauzeitung“ veröffentlicht worden. Wir kommen deshalb hier nicht näher darauf zurück. Es kann gesagt werden, dass es auch hier, wie anderswo, trotz der vorhergehenden Veröffentlichung, einen grossen Reiz hatte, den Verfasser derselben noch mündlich vortragen zu hören. Es prägt sich manches Detail besser und vielleicht auch in ganz anderer Weise im Gedächtnis ein. Herr Professor Ostertag hat seine Zuhörer sehr gefesselt mit seinen Ausführungen.

In der Diskussion kamen noch einige interessante Punkte zur Erörterung, so speziell hinsichtlich der Humphreypumpe. Ingenieur *Fremery* gab einen sehr niedrigen Kohlenverbrauch dieser Pumpe an, nämlich nur 400 gr per PS.

Schluss der Sitzung um 10<sup>50</sup> Uhr. Der Aktuar: *M. Pf.*

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht* jüngerer *Ingenieur* für die Abteilung Elektrischer Bahnen einer Schweizerfirma. Sprachkundiger Schweizer mit einiger Bureau- und Montagepraxis und Diplom bevorzugt. Eintritt baldmöglichst. (1769)

*On cherche un conducteur de travaux sérieux et expérimenté pour diriger et surveiller le chantier d'une importante construction de bâtiments comprenant habitation avec chambres à l'étage, magasins et bureaux au rez de chaussée et sous-sol, pour l'Afrique occidentale. Gage 500 frs. par mois; les frais de logement, nourriture et blanchissage, frais médicaux en Afrique et frais de passage aller et retour sont à la charge de la compagnie. (1770)*

*Gesucht* ein jüngerer tüchtiger *Ingenieur* mit Erfahrung im Wasserbau zu dem Bau einer grossen Wasserkraftanlage in der Schweiz. Eintritt baldmöglichst. (1771)

*Gesucht* ein tüchtiger *Ingenieur* für Eisenbetonbau und Acquisition nach Budapest. Derselbe wäre einem dortigen Filialleiter unterstellt und hätte sich auch mit der Baukontrolle zu befassen. Eintritt sofort. (1772)

*Gesucht* ein *Ingenieur* für Bauten in Nordafrika; er hätte sich mit der Baukontrolle zu befassen und muss perfekt französisch sprechen. (1773)

*On cherche un Directeur agé de 40 à 50 ans ayant déjà servi comme Directeur ou Adjoint dans une usine ayant des fours rotatifs. Il doit connaître à fond la fabrication des Ciments et des Chaux Hydrauliques et savoir parler et écrire le français. (1774)*

*Gesucht* ein jüngerer *Ingenieur* mit Erfahrung im Bahnbau für die Trassierung und Projektierung einer elektrischen Schmalspurbahn. Eintritt baldmöglichst. (1775)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
2. April	Stadtgenieur	Schaffhausen	Verbreiterung der Bahnhofstrasse von der Durach bis zur Etzweiler-Unterführung und Erstellung eines Schwemmkanals daselbst.
3. "	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Bauschmiede- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitung für die Fouragemagazine Nr. 1, 3 und 4 in Ostermundigen.
4. "	Strassenbahn-Inspektor	Zürich	Erstellung von 7000 m <sup>2</sup> Stampfasphalt, 4000 m <sup>2</sup> Gussasphalt für Fahrbahnbeläge.
6. "	J. Schmid-Lütsch, Arch.	Glarus	Alle Bauarbeiten für ein neues Webereigebäude der Baumwollweberei und Bleicherei Riedern A.-G.
6. "	Bauleitung	Zürich	Alle Bauarbeiten und die Zentralheizungs- und Warmwasseranlage für die Geschäftsbaute des Konsumvereins an der Hohlstrasse Zürich III.
6. "	J. Schmid-Lütsch, Arch.	Glarus	Sicherungsarbeiten der Fundamente am Gerichtshaus in Glarus.
9. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Erstellung einer Werkstätte für Weichenmontierung in Zürich.
10. "	E. Ziegler, Architekt	Burgdorf (Bern)	Bau eines Arbeiterhauses der Emmenthal-Bahn in Ramsei.
10. "	Stadtbaumeister	Zürich	Alle Bauarbeiten für die Pflegeanstalt in Ober-Uster.
10. "	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Schreiner- u. Kunstschmiedearbeiten zum Neubau der kath. Kirche Romanshorn.
11. "	Kant. Kreisgenieur II	Zürich	Neuanstrich der Sihlbrücke bei Gattikon-Langnau.
12. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für ein Perrondach auf der Station Ostermundigen im Gewicht von etwa 36 t.
20. "	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Erstellung einer schmiedeisernen Fassungsleitung im See.